

Kultur und Migration

Theorie und Praxis der transkulturellen Psychiatriepflege in der Schweiz


©dnyfeler

- **Theoretischer Hintergrund**
 - **Kulturbegriff**
 - **Transkulturelle Kompetenz**
- **Transkultureller Pflegepraxis**
 - **Migrationsspezifischer Ansatz**
 - **Hintergrundwissen: Modelle aus der Ethnologie**
- **Verankerung der transkulturellen Pflege in psychiatrischen Institutionen**

©dnyfeler

Klassischer Kulturbegriff

- Komplexes Ganzes (Tylor 1871)
- Kulturkreise
- Insel- oder „Container“ – Paradigma
- Holistisch, abgeschlossen, statisch
- stereotype Identitäten
- Orientierung an der Differenz

 **Assimilation, Multikulturalismus**

 **Kulturspezifische Pflege (Leininger 1998)**
„factfile approach“

©dnyfeler

Moderner Kulturbegriff

- Konstruktivistisch
- Lebenswelt (Schütz / Luckmann 1979)
- Habitus und soziale Praxis (Bourdieu 1980)
- Differenziert, komplex, globalisiert, prozesshaft
- Transkulturelle Identitäten
- Gemeinsamkeiten

 **Integration, transkulturelle Lebenswelten**

 **Transkulturelle Kompetenz in der Pflege**

©dnyfeler

Transkulturelle Kompetenz

(Domenig 2001)

Interaktion steht im Zentrum

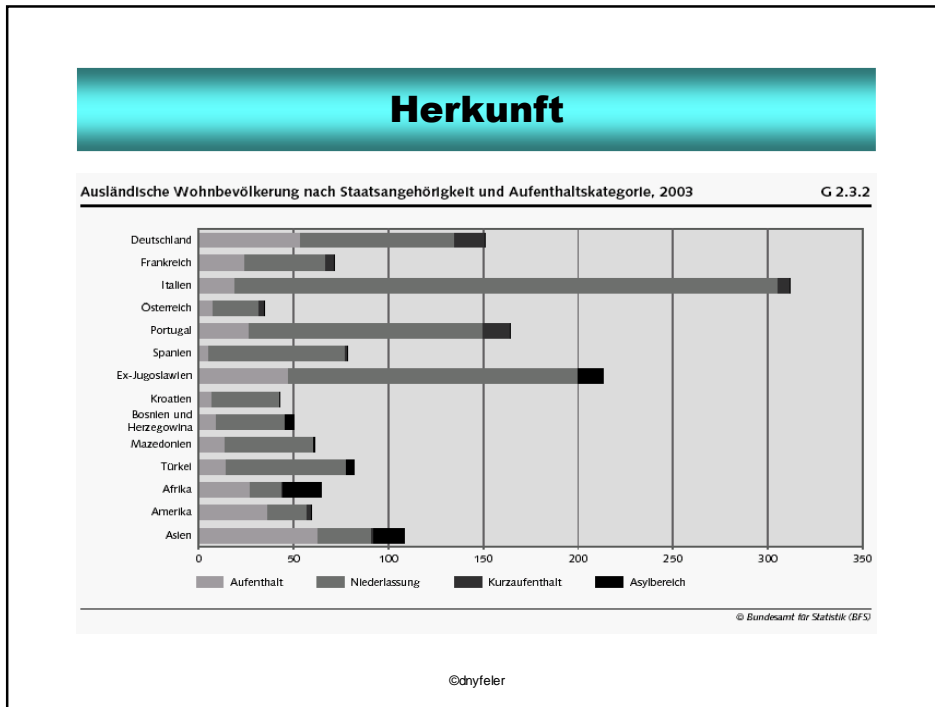
- » **Selbstreflexivität**
- » **Hintergrundwissen und transkulturelle Erfahrung**
- » **Empathie und Verstehen**

©dnyfeler

Transkultureller Pflegeprozess

- **Basierend auf bestehenden Modellen**
- **Basierend auf vorhandenen Kompetenzen**
 - Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit
 - Fähigkeit des Fremdverstehens
 - Sensibilität für den Einfluss gesellschaftlicher und ökonomischer Bedingungen

©dnyfeler



Fallbeispiel Frau M.

- Algerierin, 36 jährig
- verheiratet, 4 Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren
- Eintritt auf die Kriseninterventionsstation mit depressiven Symptomen, Erschöpfung und Suizidalität
- Flucht nach Traumatisierung des Ehemannes durch ein Bombenattentat
- Asylsuchende mit vorläufigem Aufenthalt

©dnyfeler

Psychosoziale Belastung in der Migration

- Arbeitswelt
- Mangelnde Berufs- und Bildungschancen
- Armutsrisiko
- Mangelnde soziale Integration
- Ausgrenzung, Diskriminierung
- Unsicherer Aufenthaltsstatus
- Illegalisierung
- Gewalterfahrung
- Trennungen / Verluste

©dnyfeler

Fallbeispiel Herr R.

- Somali, 26-jährig
- getrennt lebend von seiner Schweizer Ehefrau
- 1 Sohn im Alter von 3 Jahren
- Eintritt auf die Kriseninterventionsstation mit depressiven und psychotischen Symptomen
- gesicherter Aufenthaltsstatus aufgrund der Ehe

©dnyfeler

Transkulturelle Pflegeanamnese

(nach Salis Gross et al. 1997)

Migrationsgeschichte

- Motivation
- Verlauf
- Flucht / Trauma

Integrationsgeschichte

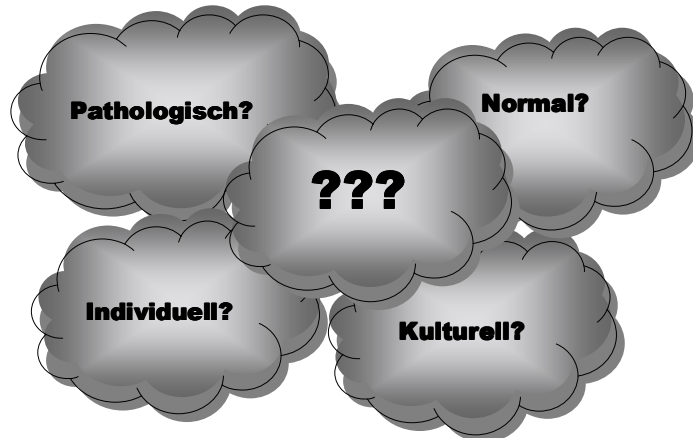
- rechtlicher Status
- soziale und ökonomische Situation
- Netzwerke
- Gesundheitsverhalten

Herkunftsgeschichte

- rechtliche Lage
- sozialer und ökonomischer Status
- familiäre Verpflichtungen
- Gesundheits- und Krankheitskonzepte

©dnyfeler

Herr R.'s psychotische Symptome



©dnyfeler

Die zwei Dimensionen einer Erkrankung (nach Kleinman 1980)

Krankheit (disease)

- Objektivierbare Abweichung von einer biomedizinischen Norm
- Biologische und / oder psychologische Funktionsstörung
- Sicht von aussen (etisch)

Kranksein (illness)

- Persönliche und sozio-kulturell geprägte Reaktion auf die Erkrankung
- Psychosoziale Erfahrung und Bedeutung
- Sicht von innen (emisch)

©dnyfeler

Das Erklärungsmodell

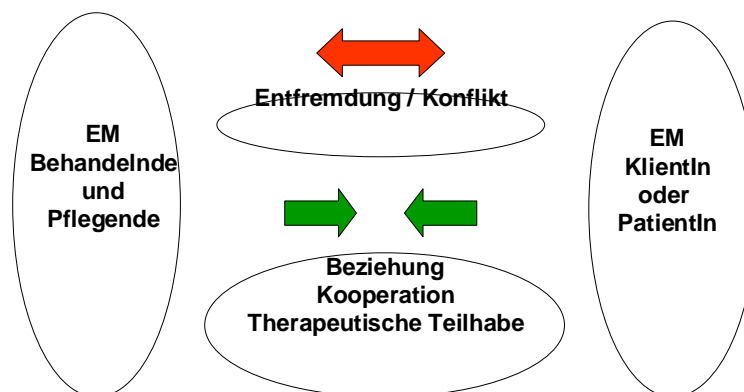
(nach Kleinman 1980)

beinhaltet die Vorstellungen der betroffenen Personen anlässlich einer **konkreten** Krankheits-episode über

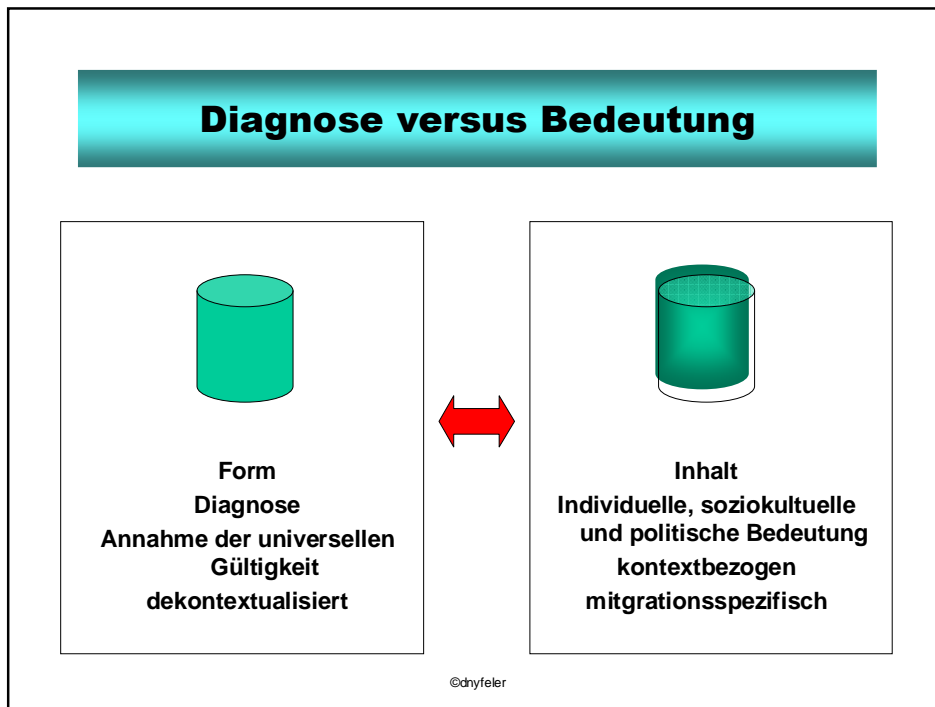
- die Ursache der Erkrankung
- den Zeitpunkt und die Art des Auftretens der Symptome
- die Vorgänge im Körper
- den Verlauf der Erkrankung
- die Behandlung und die zu erwartenden Resultate

©dnyfeler

Spannungsfeld zwischen verschiedenen EM



©dnyfeler



- ### Transkulturell kompetente Pflege
- individuell und biografisch
 - nicht kulturalisierend
 - lebensweltorientiert
 - migrationsspezifisch
 - systemorientiert
 - ressourcenorientiert
 - Schwerpunkt auf Kommunikation
 - Selbstreflexion
- ©dnyfeler

**Implementierung der transkulturellen
Kompetenz**

**Adäquate
Leistungserbringung**

Sensibilisierung
Weiterbildung
ÜbersetzerInnen
MediatorInnen
Informationsmaterial
Strukturelle An-
passungen
Qualitätssicherung

**Empowerment von
MigrantInnen**

Angepasste Angebote
Einbezug von
Netzwerken
Ausbildung von
Fachpersonen mit
Migrationshintergrund

©dnyfeler